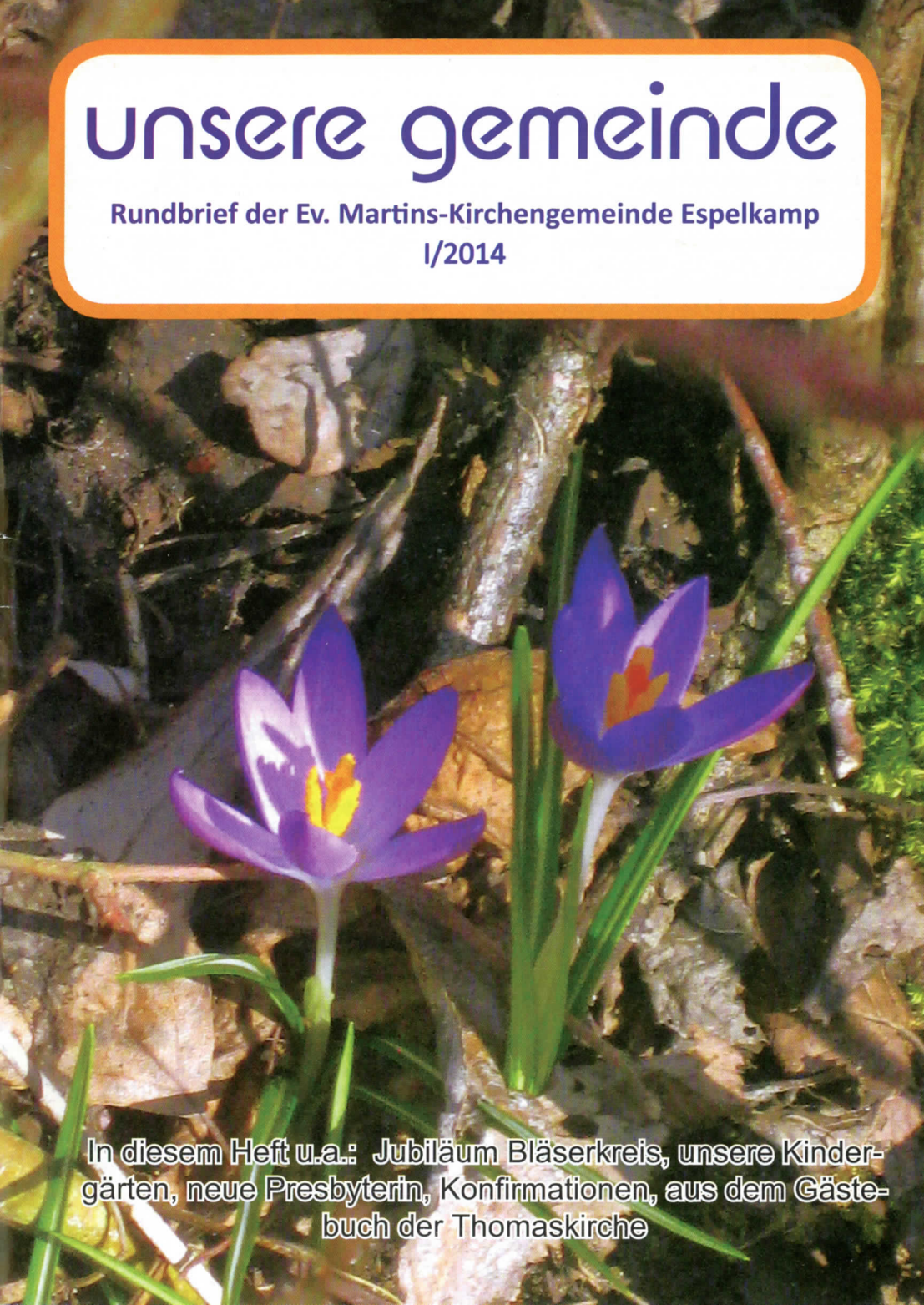


unsere gemeinde

Rundbrief der Ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp
I/2014



In diesem Heft u.a.: Jubiläum Bläserkreis, unsere Kindergärten, neue Presbyterin, Konfirmationen, aus dem Gästebuch der Thomaskirche

Andacht	3
Nachlese Jubiläum (50 Jahre Thomaskirche)	4
Neue Presbyterin - Anz. R. Steiner	5
Klausurtagung in Loccum - Anz. Dunger-Fröhlich	6/7
Jubiläum Bläserkreis - Anz. L. Rung	8/9
Konfirmationen West- und Ostbezirk - Anz. Fa. Töws	10/11
Kirchenmusik/Konzert - Anz. Ostland-Apotheke	12/13
Chorwochenende in Espelkamp - Anz. Wildemann	14/15
Anz. Fa. Badzio/Fa. Westerfeld/Ludwig-Steil-Hof/Fa. Wegner	16/17
Vaterunser in Bildern	18
Spendenauftrag Martins-Stiftung	19
Kinderseite	20
Besinnliches - Anzeige Schneider	21
Pfarrkonvent/Musikworkshop	22
Informationstag Christen im Nahen Osten	23
Termine/Infos	24/25
Bericht aus Tansania	26
Information KiGoDi Thomaskirche	27
Weltgebetstag - Anz. Optik Helms	28
chrismon "liebe erde"	29
Frauenabkr. Ost - Frauenhilfe - Frauenabkr. West - Männerkreis	30/31
Aus dem KIGA "Brummkreisel"	32
Nacht der offenen Kirchen - Anz. Sudetenland	33
Aus dem KIGA "Hand in Hand"	34
Kirchencafé in der Thomaskirche - Fa. Althöfer	35
"Brummkreisel"-Kinder besuchen die Michaelskirche	36
Freizeiten der Ev. Jugend	37
Aus dem Gästebuch der Thomaskirche	38/39
Segelfreizeit auf dem IJsselmeer - MaKiKi-Club	40
Timotheus-Treff	41
Aus dem Ludwig-Steil-Hof	42/43
Ostergruß	44
Adressen	45
Adressen/Gottesdienste/Termine	46/47
Anzeige Aufbaugemeinschaft	48

Redaktionsschluss für Ausgabe II 2014: Ende Mai 2014

HERAUSGEBERIN:	Evangelische Martins-Kirchengemeinde Espelkamp Brandenburger Ring 52, 32339 Espelkamp, ☎ 05772-4415 Bankverbindung: Sparkasse Minden-Lübbecke Konto-Nr.: 31003007 - BLZ: 490 501 01
REDAKTION:	Hartwig Berges, Gerhard Sauerbrey, Carola Zschocke, Pfrn. M. Nolte-Bläcker, Hilde Waldmüller, Philipp Wiens - Layout u. Druckvorlage: Kurt Henning
INTERNET:	www.martins-kirchengemeinde.de
DRUCK:	Druck: Alexander Dietzel e. K. - www.gemeindebrief-in-farbe.de
ERSCHEINUNGSWEISE:	dreimal jährlich
NÄCHSTE AUSGABE:	Juli 2014
	AUFLAGE: 2.700

„Wir werden eure Namen rufen“

Eine erwartungsvolle Stille herrscht im Berliner Dom am Abend des 27. Januar, dem Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus, dem Tag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz durch die Rote Armee am 27.1.1945. Zu den Überlebenden von damals gehört auch die Großtante der Berliner Kantorin Avitall Gerstetter. In diesem Jahr ist sie auf Einladung ihrer Nichte mit ihrem Sohn nach Deutschland gereist, um zum ersten Mal zurückzukehren nach Auschwitz. Auf dem Gelände des KZ sind in der 83 Jahre alten Frau alle Erinnerungen wieder ganz lebendig. An diesem Ort hat sie vier Geschwister und alle Verwandten verloren. Vor der Gaskammer zündet sie schweigend eine Kerze an, ihr Sohn spricht ein Gebet und ihre Großnichte Avitall singt für sie. Wenige Tage später beim gemeinsamen Konzert mit der Domkantorei erinnert Avitall mit ihren eindrücklichen deutschen und israelischen Liedern an die einzelnen Opfer des Holocaust, deren Namen und individuelle Schicksale sie in der Erinnerung wachhalten möchte. „Wir werden eure Namen rufen“ ist deshalb der Titel, der von ihr initiierten Erinnerungskultur. Zu dieser gehören Konzerte, ein von ihr geschriebenes Kinderbuch, das im Frühjahr erschei-

nen wird, eine Erinnerungs-CD, ein inter-aktiver Online-Comic-Blog und Armbänder mit den Namen und Lebensdaten jeweils eines jüdischen Opfers. Als Avitall ihre Großtante an diesem Abend fürsorglich nach vorne in den Altarraum führt, erheben sich die Konzertbesucher spontan als Ausdruck ihrer Ehrerbietung. Gemeinsam singen sie die Worte der israelischen Nationalhymne von der alten jüdischen Hoffnung, ein freies Volk im Land Zion, in Jerusalem zu sein.

Genau in der Woche, die uns zum Osterfest führt, werden jüdische Familien in diesem Jahr auch ihr Pessachfest begehen. Sie werden sich gemeinsam erinnern an die Befreiung ihrer Vorfahren aus der Sklaverei und Unterdrückung in Ägypten und den Gott feiern, der ihre Klagen und Gebete erhört und sie durch Mose in die Freiheit geführt hat.

Im Glauben an diesen Gott sind Christen und Juden vereint, im Vertrauen auf den Gott, der jeden Menschen bei seinem Namen ruft, der uns Freiheit und neues Leben schenkt und vor dem kein Mensch jemals vergessen ist.

*Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker,
Synodalbeauftragte für den christlich-jüdischen Dialog*

50 Jahre Thomaskirche – mit zwei ganz unterschiedlichen musikalischen Veranstaltungen ging das Jubiläumsjahr zu Ende.

Nach den Sommerferien begannen die Proben für das Kindermusical, viele ehrenamtliche Helfer unterstützten Kantor Tobias Krügel bei den umfangreichen Vorbereitungen. So entstand ein phantasievolles Bühnenbild, es wurden Kostüme genäht und Texte einstudiert.



Foto: Ralf Kapries

Szene aus dem Kindermusical „Jona“

Im November war es dann endlich soweit – das Kindermusical „Jona – unterwegs im Auftrag des Herrn“ wurde in der Thomaskirche aufgeführt. Die zu Anfang doch recht aufgeregten, kleinen Künstler waren mit viel En-

thusiasmus bei der Sache. Sie wurden unterstützt vom „Freestyle-Chor“ des Söderblom-Gymnasiums, der aus der Nische der Orgel heraus agierte und einer Band, verstärkt durch Bläser. Die Kinder hatten nicht nur Texte und Lieder zu lernen, sie waren auch eingebunden bei der Gestaltung der Kulissen, die Proben waren ungewohnt und anstrengend, aber sie waren mit Spaß, Elan und Freude dabei. Die Zuhörer, darunter viele stolze Eltern und Großeltern, spendeten zum Schluss reichlich den verdienten Beifall.

Auch in diesem Jahr ist wieder ein solches Projekt geplant und schon jetzt sind alle Kinder wieder herzlich dazu eingeladen.

Bereits vier Wochen später fand das letzte Konzert statt. Der Chor „Vokal fatal“ brachte die Thomaskirche zusammen mit dem „Saxophonquadrat“ aus Berlin zum Klingen und zum Swingen. Alte und neue weihnachtliche Weisen, Chöre und Traditionals brachten Chor und Musiker teils einzeln,

teils zusammen zu Gehör, mal leise, mal temperamentvoll, das Publikum war begeistert und wollte nicht ohne Zugaben nach Hause gehen. Mit diesem Konzert fand eine Reihe hochkarätiger Veranstaltungen ihren würdigen Abschluss.

Carola Zschocke

Einführung von Frau Barbara Bregenhorn-Loske als Presbyterin

Als Nachfolgerin von Frau Inge Sauerbrey, die im Herbst 2013 aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt als Presbyterin aufgeben musste, konnte Frau Barbara Bregenhorn-Loske gewonnen werden.

Am 2. Februar wurde sie in der Thomaskirche in ihr Amt eingeführt.

Die Gemeinde wünscht ihr Gottes Segen für diese verantwortungsvolle Aufgabe.

damals bereits, so dass ich jetzt frühere Versprechungen wahr mache, nämlich vielleicht einmal Presbyterin zu werden,



wenn meine Töchter Abitur haben. Der Gemeinde bin ich seit mehr als 10 Jahren als Lektorin in der Michaelskirche bekannt, wo ich auch früher in den Kinderbibel-

Mein Name ist Barbara Bregenhorn-Loske und ich bin eine echte „Ruhrgebietspflanze“ aus dem Kreis Recklinghausen. Seit 1997 lebe ich mit meiner Familie in Espelkamp und habe damals auch sofort Kontakt zur Martinsgemeinde aufgenommen, allerdings als Mutter zweier Kleinkinder, die in den Kindergottesdienst gingen. Mittlerweile studieren die Kleinkinder von

wochen mitgewirkt habe. Von Beruf bin ich Lehrerin am Gymnasium in Rahden mit den Fächern Deutsch und Religion. Ich freue mich auf die Arbeit als Presbyterin und habe bereits durch eine Tagung in Loccum vom 31.01. bis zum 01.02. das Presbyterium näher kennen lernen dürfen.

Wann ist Sonntag? Eines Tages kamen die Tiere zusammen, weil sie Sonntag haben wollten. **Der Löwe erklärte:** „Wenn ich eine Gazelle verspeise, ist für mich Sonntag“. **Das Pferd meinte:** „Mir genügt schon eine weite Koppel, damit ich stundenlang austraben kann.“ **Das Faultier gähnte:** „Ich brauche einen dicken Ast, um zu schlafen.“ **Der Pfau stellte stolzierend fest:** „Nur ein Satz neuer Schwanzfeder, er genügt für meinen Sonntag“. Da kamen die Menschen vorbei und lachten: „Ja, wisst ihr denn nicht, dass es nur Sonntag wird, wenn man mit Gott spricht?“

Nach einer afrikanischen Sage

Anzeige

Fußpflege

Roswitha Steiner
Röthenstraße 21
Tel. 05743/9339006



Medizinische Fußpflege
auch für Diabetiker!

Hausbesuche
Termine nach Vereinbarung

Klausurtagung des Presbyterium in Loccum

In der evang. Akademie Loccum traf sich unser Presbyterium Anfang Februar zu seiner jährlichen Klausur, um in beschlussfreier Zone Zeit und Ruhe für die Arbeit am vorgegebenen

Thema und zum Gedankenaustausch zu haben.

Die ev. Akademie Loccum ist eine Einrichtung der ev.-luth. Landeskirche Hannover. Seit 1952 wirkt die Akade-

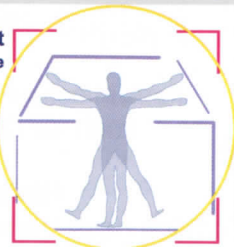


Das Presbyterium: v.l. Wolfgang Schmidt, Sahib Alfadhli, Pfrn. Martina Nolte-Bläcker, Carola Zschocke, Frank Hesse, Volker Löhr, Kurt Henning, Pfr. Falk Becker, Jörg Schiewe, Hildegard Waldmüller, Barbara Bregenhorn-Loske, Linda Gau, Michaela Utrecht. Es fehlt: Philipp Wiens

Anzeige

Haus der Gesundheit
Praxis für Physiotherapie
Elke Dunger-Fröhlich

Mittelgang 19
32339 Espelkamp
Telefon: 0 57 72 / 97 85 78
Fax: 0 57 72 / 97 85 80
www.physiofroehlich.de



mie in Loccum – gegenüber dem 1163 gegründeten Zisterzienserkloster. Alle Fenster der Einrichtung sind auf dieses Kloster ausgerichtet – die Architektur ist somit Programm an sich!

Nach der Begrüßung, bei der wir unsere neue Presbyterin, Frau Barbara Bregenhorn-Loske in unserer Mitte herzlich willkommen hießen, ging es gleich hinein in die erste Gesprächsrunde zum Thema: „Wenn ich an ►►

► einen schönen Gottesdienst denke, dann fällt mir ein.....“

Es war interessant, von wie vielen, verschiedenen Eindrücken dort die Rede war, wie unterschiedlich Gottesdienste wahrgenommen werden, was für jeden einzelnen von besonderer Bedeutung ist.

In lockerer Runde nutzten wir am Abend die Gelegenheit, um uns über persönliche Themen auszutauschen und einfach miteinander zu schwatzen. Am nächsten Morgen stand das Bibelteilen auf dem Programm, wir befassten uns ausführlich mit dem kompletten 27. Psalm, der uns hinführte zum Thema der Klausur, das da lautete: „Der Gottesdienst als Mittelpunkt des Gemeindelebens.“

In Pfarrer Beckers Referat tauchte in provokanter Deutlichkeit die Frage auf, ob unser Gottesdienst wirklich noch diesen Mittelpunkt darstellt: „Menschen und Zeiten haben sich rasant verändert, die Karawane ist weitergezogen und der Gottesdienst ist geblieben, wie er war. Er ist eine „milieuspezifische Sonderveranstaltung geworden, mit der die große Mehrheit der Kirchenmitglieder nicht mehr vertraut ist.“

Wie reagieren kirchenfremde Besucher, wenn sie aus besonderem Anlass doch einmal in der Kirche landen? Wie nehmen sie uns und das, was dort stattfindet, wahr?

Im sich anschließenden Gespräch wurde noch einmal deutlich, wie unterschiedlich wir selbst darüber denken. Wir erarbeiteten Wünsche und Visionen und stellten diese dann den vorhandenen Ressourcen, also dem, was bereits vorhanden ist und praktiziert wird, gegenüber.

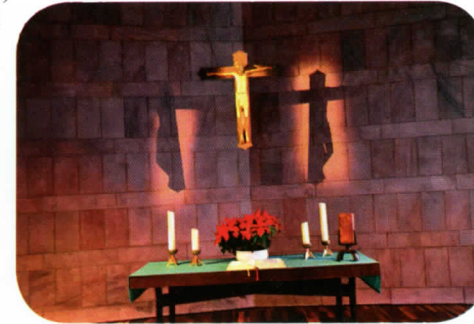
Es zeigte sich, dass in unserer Gemeinde viele Dinge bereits realisiert wurden und fester Bestandteil des Gottesdienstes sind. Es zeigte sich aber auch, dass die hauptamtlichen und immer noch zu wenige ehrenamtliche Mitarbeiter einfach für zu viele Bereiche zuständig sind.

Mehr geht oft nicht, manch einer fühlt sich überfordert. Und das zeigte uns dann eben auch die Grenzen auf, als es um die Ideensammlung der „gangbaren Schritte“ ging. Auch da gab es jede Menge interessante Ideen, aber immer auch die Frage: „Wer soll das

machen?“ Die ehrenamtlichen Mitarbeiter werden immer älter (Besuchskreise z.B.), und Nachwuchs ist nicht in Sicht.

Da die Klausur nicht ergebnisorientiert angelegt war, ließen wir manches im Raum stehen, nahmen aber viele Anregungen mit nach Hause, von denen sich hoffentlich die Eine oder Andere verwirklichen lässt.

Text: Carola Zschocke
Fotos: Frank Hesse



Altarbereich in der Akademie-Kapelle

60 Jahre Bläserkreis in der Martins-Kirchengemeinde Espelkamp

1954 gründete Hans Leisner den „Posaunenchor Mitte“, aus dem der Bläserkreis der Martins-Kirchengemeinde hervorging. Bereits zu dieser Zeit spielten die Bläser am Martinstag, diese schöne Tradition besteht noch immer. Einer der noch heute aktiven Bläser hat schon unter dem Gründungskantor mitgewirkt: Wolfgang Lengefeld.

Adventszeit, in den Krankenhäusern, bei Beerdigungen und bei Konzerten. Heinz-Hermann Grube wurde 1988 Nachfolger von Kantor Zschocke. Obwohl er selbst kein Blasinstrument spielte, war das nicht von Nachteil. Haben doch Bläser und Sänger vieles gemeinsam. So lernten sie vor allem, aufeinander zu hören, saubere Akkorde zu blasen und sich immer weiter zu verbessern. So zu verbessern, dass der Bläserkreis bei einem Laienwettbewerb in Krefeld den 2. Platz belegte.

Höhepunkt in diesen Jahren war ein Besuch der Caroli-Gemeinde in Borås, das Gestalten der musikalischen Vespere zwischen Ostern und Pfingsten und die Mitwirkung bei Musiken im Advent.

Leider verließ H. H. Grube die Gemeinde schon 1992,

Nachfolgerin wurde Anne-Christine Langenbach. Ehemann Simon, ebenfalls Kirchenmusiker und ein sehr guter Bläser, übernahm den Posaunenchor 1994. Unter der Leitung der beiden Kantoren erlebten die Bläser Unvergessliches - im Oktober 1994 waren sie zu Gast in der lutherischen Gemeinde in Dix Hill auf Long Island, New York. Zusammen mit der Kantorei gab es einen weiteren Besuch in Borås. Sie wirkten bei Sommermusiken und im Kinder-Musik-Theater mit. 1996 übernahm Familie Langenbach die

► Kirchenmusikerstelle in Nebel auf Amrum. Bläserkreis und Kantorei nutzen eine gemeinsame Fahrt, um die Familie zu besuchen.

Für ein knappes Jahr war Thekla Hoffmann im Amt, dann übernahm 1998 Roger Bretthauer die Kirchenmusikerstelle. Unter seiner Leitung entwickelte sich der Chor kontinuierlich weiter, zusammen mit der Kantorei erlebten alle eindrucksvolle Tage in Brandenburg, fuhren ein weiteres Mal nach Borås, gestalteten viele Konzerte. Die Geschichte unseres Posaunenchores ist eng mit dem jeweiligen Leiter, dem Kantor verbunden. Der häufige Wechsel der Kantoren hatte vor allem den Nachteil, dass immer lange Vakanzzeiten entstanden. Aber selbst in diesen kritischen Zeiten ist unser Chor nicht auseinandergebrochen. Das ist zum einen der Treue aller Mitglieder, zum anderen unserm 2001 tödlich verunglückten, langjährigen Mitbläser Karl-Dieter Sussiek zu verdanken, der



Karl-Dieter Sussiek

immer dann die Verantwortung für den Bläserkreis übernahm, wenn kein Kantor zur Stelle war. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Bläserkreises fand am 31.10.2004 ein Festgottesdienst statt.

Fortsetzung folgt im Gemeindebrief II/2014
Überarbeiteter Auszug aus dem Artikel von
Jürgen Häusler aus UG I + II / 2004

C. Zschocke

Was für ein einfaches und bescheidenes Ding ist doch das Glückliche: ein Glas Wein, eine gebratene Kastanie, das Rauschen des Meeres

Nikos Kazantzakis

Anzeige

Über 20 Jahre Erfahrung



Dank Euch haben wir seit 20 Jahren Erfahrung. Gerne beraten wir Sie weiterhin individuell und persönlich in Ernährung und Kosmetik (Hautpflege). Ganz nach dem Motto:

Verbesserung Ihrer Lebensqualität!

Eure Lydia Rung

Terminvereinbarung unter: Tel.: 0152 - 53 86 47 61

Mail: runglydia@gmail.com



Michaeliskirche (Westbezirk)

Der Konfirmationsgottesdienst für die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Westbezirk (Michaeliskirche) wird am

**11. Mai 2014 um 9.30 Uhr
in der Thomaskirche gefeiert.**

Eingeseget werden:

Laurens Bösch, Jannik Epp, Selina Hensel, Caroline Holzmann,
Michelle Hummert, Niklas Klassen, Joshua Lars Lasthoff,
Malte Nötzel, Sophie Rauer, Maximilian Richter, Sina Rose,
Yannic Schüttenberg, Joshua Tirre, Daria Unruh,
Kevin Wittemeier, Juliane Zoller

Ein Foto lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Anzeige



Friedrich-Ebert-Str. 7
32339 Espelkamp

- Leuchtreklame
- Visitenkarten
- Schaufenster
- Fahrzeuge
- Schilder
- Textilien

Tel.: 0 57 72 / 97 84 30
Fax: 0 57 72 / 93 98 854
E-Mail: info@ba-toews.de

www.ba-toews.de



Thomaskirche (Ostbezirk)

Der Konfirmationsgottesdienst für die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Ostbezirk (Thomaskirche) wird am

**4. Mai 2014 um 9.30 Uhr
in der Thomaskirche gefeiert.**

Eingeseget werden:

Jan Brinkhus, Maxime Brandt, Timo Ebinger, Artur Felde,
Pauline Grebasch, Lena Labudde, Saskia Celine Lüttke,
Denise Niebuhr, Benedikt Noch, Luca Otto, Tamara Pooch,
Alana Reimer, Bianca Willuhn



Konfirmandinnen und Konfirmanden des Ostbezirkes
mit Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker

Foto: Philipp Wiens



OSTLAND-APOTHEKE

täglich bis
19⁰⁰* Uhr geöffnet

Wir beraten Sie gern!

Ostlandstr. 12
Am Ärzteblock
Tel.: 057 72 - 67 80

*Jeden Monat
aktuelle
Angebote!*

* ausser Mi, Sa u. So



Evangelische Martins-Kirchengemeinde Espelkamp

Konzert

Osteroratorium - J.S. Bach
Krönungsmesse - W.A. Mozart

Sonntag, den 27. April, 17 Uhr
Thomaskirche Espelkamp



Eike Tiedemann



Mark Heines

Sopran: Maren Schwier
Alt: Eike Tiedemann
Tenor: Mark Heines
Bass: Heiko Schulz



Maren Schwier

Kantorei der Ev. Martins-Kirchengemeinde
Orchester „Opus 7“
Leitung: Tobias Krügel

Eintritt: 17,- €, ermäßigt 10,- €; Familien 36,- €

Joh.-Sebast.-Bach *Wolfgang Amadeus Mozart*

Chorwochenende in Espelkamp am 25. / 26. Januar 2014

„Come and sing“!

Dieser Einladung folgten etwa 100 Chorsänger aus dem gesamten Kirchenkreis, wobei die Damen, entsprechend der Realität in den Chören, eindeutig in der Überzahl waren. Das ehemalige Kantatenwochenende wurde zum Chorwochenende und bekam ein modernes Gewand. Gastgeber

(Kantorenehepaar aus Rahden), H.H. Grube (KMD aus Lübbecke) und Tobias Krügel (Kantor der Espelkamper Martins-Kirchengemeinde) waren für die Arbeit mit den Sängern verantwortlich. Es war interessant, die unterschiedlichen Arbeitsweisen der Kantoren einmal hautnah zu erleben. Nach dem gemeinsamen Einsingen probten die einzelnen Stimmen getrennt voneinander. Drei Gruppen verteilten sich im Thomashaus und in der Kirche, die vierte Gruppe wurde ins katholische Gemeindehaus aus-



Chorsängerinnen und Chorsänger aus dem gesamten Mühlenkreis zu Gast in der Thomaskirche

war in diesem Jahr Espelkamp, der Kirchenkreis sorgte für das leibliche Wohl.

Auf dem Programm stand die „Misa des Solidaridad“ von Thomas Gabriel. Ein Auftragswerk, das anlässlich der 40-jährigen Partnerschaft des Bistums Trier mit Bolivien entstand. Europäische und bolivianische Musik vereinigen sich hier zu einer gemeinsamen Sprache, die ganz im Zeichen der Solidarität steht.

Susanne und Thomas Quellmalz

quartiert. An dieser Stelle möchten wir uns bei der St. Mariengemeinde ganz herzlich für die unkomplizierte Nachbarschaftshilfe bedanken!

Am Nachmittag und am Abend wurden die Stimmen wieder zusammengeführt, um ein Ganzes entstehen zu lassen. Kaffeepause und Abendessen waren dabei willkommene Unterbrechungen.

Am Sonntag Nachmittag gab es eine letzte Probeneinheit, bevor die Glocken zum Konzert einluden. ►►

► Unter leisen Klängen der Rhythmusband kamen die Sänger, die vorher verteilt in der Kirche saßen, nach vorne und stellten sich auf dem großen Podest an ihre Plätze.



Solistin Uta Poll

H.H. Grube und Tobias Krügel wechselten sich ab beim Dirigat, der Chor meisterte nach der doch recht kurzen Probenzeit die unterschiedlichen Sätze – mal leise und besinnlich, mal süd-amerikanisch temperamentvoll – sehr gut, mit Körpereinsatz und sichtbarer Freude.

Zwischen den einzelnen Messeteilen las Pfarrerin Martina Nolte-Bläker eindrucksvolle Texte zum Thema. Reichlicher Beifall belohnte die Mühe und der Chor durfte erst nach mehreren Zugaben abtreten.

„Das war ein tolles Erlebnis“ – so die einhellige Meinung aller Beteiligten.

Fotos: Christine Scheele
Text: Carola Zschocke

Haben Sie Interesse in der Kantorei, im Chor Vokal Fatal mitzusingen oder im Bläserkreis mitzuwirken? Dann wenden Sie sich bitte an unseren Kantor Tobias Krügel.
☎ 05772/2004932
Email: tkruegel@gmx.de

Anzeige



Damit's im Bad richtig läuft!

WILDEMANN
HEIZUNG • SANITÄR

Fon:
0 57 43 - 28 97

Elektro Badzio



Inh. Alfred Fenski

- Elektroinstallationen
- Hausgeräte
- Kundendienst

Neißer Str. 69 · 32339 Espelkamp

Tel.: 0 57 72 - 35 54 · Fax: 0 57 72 - 12 11

Mobil: 0160 - 154 32 23 · Mail: elektrobadzio@t-online.de

Möchten Sie auch im Gemeindebrief werben? (05772)8658 - Mail: k.-henning@t-online.de

Evangelische Stiftung

LudwigSteilHof



Kompetent.
Erfahren.
Gemeinnützig.

> Ihr Kompetenz-Team in Sachen Pflege



Peggy Meerkötter-Puller
Leitung Volkeninghaus

Bettina Dreyer
Pflegedienstleitung

Maria Kopp
Leitung Tagespflege

Marina Bautz
Leitung Häusliche Pflege

Maria Kappe
stellv. Leitung Häusliche Pflege

Volkeninghaus > Tel.: 0 57 72 / 564 - 308 Tagespflege > Tel.: 0 57 72 / 564 - 144 Häusliche Pflege > Tel.: 0 57 72 / 97 97 707

Fragen Sie uns - wir nehmen uns Zeit für Sie!

www.ludwig-steil-hof.de

DIE PROFIS FÜR REHA UND GESUNDHEIT



Westerfeld
SANITÄTSHAUS

- ORTHOPÄDIETECHNIK
- MEDIZINTECHNIK
- REHATECHNIK
- SANITÄTSHÄUSER

Filialen
32339 Espelkamp, Tel. 0 57 72 / 36 00
32312 Lübbecke, Telefon 0 57 41 / 31 05 14
32369 Rahden, Telefon 0 57 71 / 68 88

Zentrale
32312 Lübbecke, Kösterkampstraße 5a
Telefon 0 57 41 / 36 66-0



www.westerfeld24.de

Wegner Bedachungen GmbH & Co. KG

Königsberger Straße 16 · Espelkamp · ☎ (0 57 72) 81 75 · Telefax (0 57 72) 75 68



- Ziegel-, Schiefer-, Metall- und Gründächer
- Fassadenverkleidungen
- Dachfenster Einbau und Verdunklung
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtungen

Aquarelle zum Vaterunser von Eberhard Meiswinkel

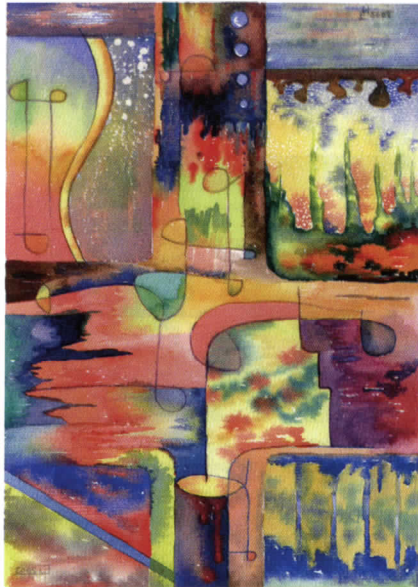


Bild 8: ...wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.



Bild 9: Und führe uns nicht in Versuchung.



Bild 10: ...sondern erlöse uns von dem Bösen.

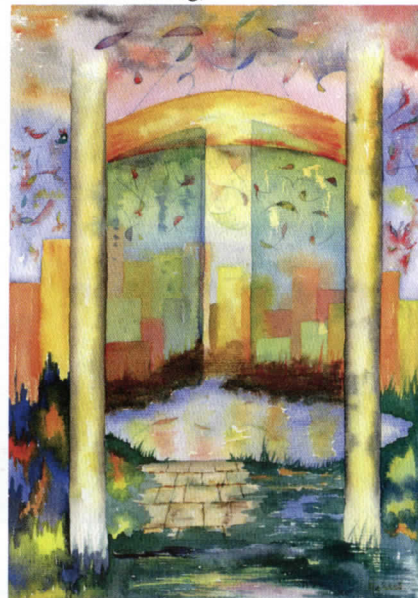


Bild 11: Denn dein ist das Reich. ...

Die Finanzsituation der Kirchgemeinde ist – nach wie vor – angespannt.

Wir versuchen dennoch weiterhin unsere Gemeindegemeinschaft zu erfüllen.

Mit einer Gründung der „Martins-Stiftung“ wollen wir Menschen ansprechen, die der Evangelischen Martins-Kirchengemeinde in Espelkamp in besonderer Weise verbunden sind und die Gemeindegemeinschaft auf Dauer sichern wollen. Ziel der Martins-Stiftung ist insbesondere die Unterstützung zukünftig nicht mehr aus Kirchensteuermitteln zu finanzierender besonderer Gemeindeangebote, wie zum

Beispiel:

Unterstützung unserer ehrenamtlichen Mitarbeitenden in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Kirchenmusik und Chöre, Arbeit mit Familien und älteren Menschen, Eine-Welt-Arbeit und christliche Begegnungen.

Durch Ihre zusätzliche Hilfe in Form einer Spende, einer Erbschaft, eines Vermächtnisses oder einer Schenkung werden besondere Maßnahmen und Projekte der Gemeindegemeinschaften möglich sein.

Sahib Alfidhli, Kirchmeister

Wie können Sie helfen?

Spende

Um zu helfen können Sie einen beliebigen Geldbetrag spenden.

Die Martins-Stiftung ist als kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts eine gemeinnützige Organisation, die selbstverständlich bei Bedarf eine Spendenquittung ausstellen kann.

Die Bankverbindung für Ihre Spende lautet:

Sparkasse Minden-Lübbecke:

Konto - Nr. 31 003 007, BLZ 490 501 01

Kennwort „Martins-Stiftung“

IBAN: DE43 4905 0101 0031 0030 07,

BIC: WELA DED 1 MIN

Vererben

Um zu helfen können Sie ein Testament errichten, in dem Sie die Martins-Stiftung als Erben einsetzen. Als gemeinnützige Organisation sind wir von der Erbschaftsteuer befreit, so dass eine Zuwendung im Testament ohne steuerliche Abzüge unseren Projekten zugutekommt. Bezüglich der Form des Testaments steht Ihnen entweder die Möglichkeit eines eigenhändigen Testaments oder eines notariellen Testaments zur Verfügung.

Vermächtnis

Um zu helfen können Sie ein Vermächtnis zu Gunsten der Martins-Stiftung festlegen. Das ist dann ratsam, wenn Sie uns nicht zum Erben machen wollen, aber eine bestimmte Geldsumme oder einen Gegenstand auf uns übertragen wollen. Ihre Erben sind dadurch verpflichtet, das Vermächtnis zu erfüllen. Alles Weitere regeln Sie in Ihrem Testament.

Schenkung

Um zu helfen können Sie eine Schenkung an die Stiftung Martins-Stiftung vornehmen. Dadurch geht eine Geldsumme oder ein Gegenstand unmittelbar auf die Martins-Stiftung über. Als gemeinnützige Organisation sind wir von der Schenkungssteuer befreit, so dass eine Zuwendung ohne steuerliche Abzüge unsere Gemeindegemeinschaften zugute kommt.

Kontakt bei speziellen Fragen:

Ev. Martins-Kirchengemeinde

Vorsitzender des Presbyteriums

Herr Pfarrer Falk Becker

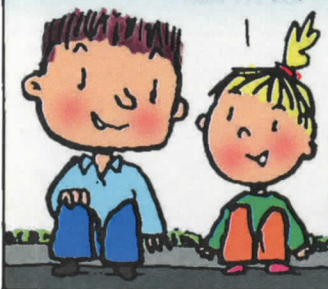
Tel. 05772/3211

Martins-kirchengemeinde@t-online.de

MINA & Freunde

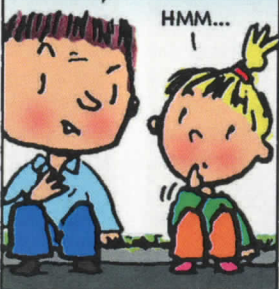
... UND MANCHE KINDER GLAUBEN SOGAR NOCH AN DEN OSTERHASEN!

ICH AUCH!

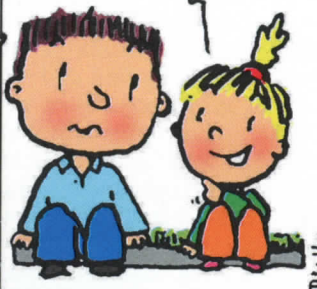


WIE SOLL EIN HASE, AN EINEM MORGEN, ALLEN KINDERN BUNTE EIER BRINGEN?

HMM...



VIELLEICHT HELFEN IHM DER WEIHNACHTSMANN UND DIE ZAHNFEE!



BASTELECKE

von Christian Badel

Was du brauchst:
Ausgeblasene Eier
Wolle, bunte Bänder
Pinsel und Farbe, Kleber.



So wird's gemacht:

1. Wollfäden in gleicher Länge abschneiden und als Frisur zusammenbinden oder auch wirr zusammenkleben.
2. Die Frisur auf die Spitze des Eies kleben.
3. Auf die Eier mit dem Pinsel lustige Gesichter malen.



4. Besonders schön sieht es aus, wenn eine ganze Familie unterschiedlich aussehender Eierköpfe entsteht.

Die Eierköpfe können dann z.B. in einem Blumentopf versteckt werden.



Blaumeise



Buchfink



Rotkehlchen



Gimpel

Was Liebe vermag

In einem Dorf lebte ein Christ, mit dem man allerhand Schabernack trieb. Man wollte den "Frommen" ärgern und ihn auf die Probe stellen. Eines Tages trieben es die Dorfjungen besonders arg. Jemand kam auf die Idee: "Decken wir dem Sepp das Dach ab. Mal sehen, wie fröhlich er bleibt, wenn er morgens aufwacht und sein Dach ist fort!" — Gesagt getan. In aller Vorsicht deckten sie über Nacht das Dach ab, blieben aber doch nicht unentdeckt. Der Sepp überlegte: "Schimpfen, die Polizei rufen, alle verhaften lassen?" Nein, der Christ entschied sich anders. Als das Un-

ternehmen beendet war und die jungen Leute sich verziehen wollten, stand plötzlich der Sepp in der Tür und sagte zu ihnen: "Ihr habt die ganze Nacht so schwer gearbeitet, jetzt brauch ich erst einmal ein ordentliches Frühstück. Kommt herein, ich habe alles gerichtet!"

Selbstverständlich haben die Burschen nach dem ausgiebigen Frühstück die Dachziegel wieder eingedeckt. So war das Dach wieder heil. Die Beziehung war nicht durch Haß oder Rache vergiftet. Und mancher der jungen Leute kam durch das Verhalten des Sepp zum Glauben an Jesus Christus. Was doch die Liebe so vermag!

aus Überlebens-Geschichten für jeden Tag von Axel Kühner

Anzeige



Schneider
Gastronomie & Catering GmbH

Schneider Gastronomie & Catering GmbH
Breslauer Str. 30
32339 Espelkamp
Fon 05772 - 88 26
Fax 05772 - 97 81 25
www.schneider-partyservice.de
info@schneider-partyservice.de

**Gastronomie • Catering • Partyservice •
Kantinenverpflegung • Automaten-service**

Pfarrkonvent / Musikworkshop im Michaelshaus

Luther stellte sich die Musik als Person, als „Frau Musica“, vor, die uns Menschen – engelsgleich – an die Hand nimmt und in die Natur führt.

„Mit Lust und Liebe“ – das war das Motto, das der Einladung des Kirchenkreises zum Pfarrkonvent im Januar zu Grunde lag.

Ein Leitungsteam, bestehend aus Pfarrerin Barbara Fischer, Superintendent Dr. Rolf Becker und KMD Kantor H. H. Grube hatte die Veranstaltung vorbereitet, der Hausherr, Pfarrer Falk Becker, hieß die Teilnehmer herzlich willkommen.

Hauptthema war die Musik im Allgemeinen, und im Besonderen die Musik im Gottesdienst.

Pfarrer, Kirchenmusiker und am Thema Interessierte aus der gesamten Region kamen in der Espelkamper Michaelskirche zusammen und erlebten vier spannende Stunden, die eher Musikworkshop als Konvent waren.



Mit Dr. Jochen Arnold, Privatdozent und Direktor des Evangelischen Zentrums für Gottesdienst und Kirchenmusik der Ev.-Luth. Landeskirche Hannover, war ein wirklicher Fachmann zu Gast. Seines Zeichens sowohl studierter

Theologe als auch A - Kirchenmusiker hatte er einerseits den Gottesdienst als auch andererseits die Kirchenmusik bestens im Blick.

In seinem Referat beleuchtete er die verschiedenen Aspekte des Singens, er zeigte auf, welche Auswirkung die Musik auf uns Menschen hat, sowohl in seelischer als auch in körperlicher Hinsicht. Und welch großen Stellenwert sie bei

der Verkündigung in den Gottesdiensten einnimmt oder einnehmen sollte.

In kleinen, nach Regionen aufgeteilten Gruppen, wurden Ideen und Anregungen zusammen getragen und darüber diskutiert, welche Möglichkeiten zur Zeit in den jeweiligen Gemeinden bestehen und wie diese zu realisieren sind.

Alle musikalischen Beispiele, die Dr. Arnold mitgebracht hatte, ließ er natürlich von allen auch praktisch testen – alte Lieder und moderne Lieder bis hin zum Rapp – die Teilnehmer waren mit Spaß und Freude dabei und brachten die Kirche zum Klingen.



Heidrun Wiegmann, unsere Küsterin, hatte für das leibliche Wohl gesorgt, das Angebot wurde in den Pausen dankbar und reichlich genutzt.

Am Ende stellten wir Espelkamper fest, dass sich unsere Gemeinde bereits auf einem guten Weg befindet. So ist z. B. das neue Monatslied schon lange fester Bestandteil unserer Gottesdienste.

Es ist notwendig, in der Gestaltung der Gottesdienste immer wieder neue Wege zu beschreiten und sich den Veränderungen, die die Zeit mit sich bringt, nicht zu verweigern. Wir hoffen und wünschen uns, dass sich unsere Gemeinde Neuerungen gegenüber weiterhin so offen zeigt wie bisher und die Skeptiker überzeugt werden können, dass Ungeohntes nicht immer das Schlechteste sein muss.

Text: Carola Zschocke
Fotos: Christine Scheele

Informationstag

des Evangelischen Bundes

Christen im Nahen Osten und ihre Rolle im Arabischen Frühling

Referent: Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Tamcke, Göttingen

Samstag, den 29.03.2014
9:30 Uhr - 15:00 Uhr

Andreas-Gemeindehaus
Am Markt 23
32312 Lübbecke

Um Anmeldung wird gebeten.
birgit.adam@kirchenkreis-luebbecke.de
oder 05741/2700-102

Veranstalter:
Evangelischer Bund Westfalen und Lippe
www.eb-west.de

Ev. Kirchenkreis Lübbecke
www.kirchenkreis-luebbecke.de



evangelisch
aus gutem Grund

Foto: Sebastian von Gehren / pixelio.de

Thomaskirche

So., 6. April - 9.30 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmanden Ost zum Thema
"Gott suchen und erfahren"

Karfreitag – 18. April
9.30 Uhr Gd mit Abendmahl
mit der Kantorei

Osternacht, Sa., 19. April
23.00 Uhr Gottesdienst
mit dem Chor Vokal Fatal
- anschl. kleiner Imbiss -

Ostersonntag – 20. April
9.30 Uhr Festgottesdienst
mit Abendmahl
mit dem Bläserkreis

So., 27. April - 17.00 Uhr
Konzert
Weiter Informationen Seite 13

So., 4. Mai - Konfirmation
Ostbezirk
9.30 Uhr Gd mit Abendmahl

So., 11. Mai - Konfirmation
Westbezirk
9.30 Uhr Gd mit Abendmahl

So., 18. Mai - Jubiläum
Bläserkreis
10.00 Uhr Gemeinsamer Gd

So., 8. Juni - Pfingstsonntag
- Goldene Konfirmation -
10.00 Uhr Gemeinsamer
Gd mit Abendmahl
- mit der Kantorei

So., 22. Juni - 9.30 Uhr
Gottesdienst mit den Konfi-kids
Ost (Abschluss KA 3) und mit
Feier des Abendmahls

Michaelskirche

Do., 17. April -
Gründonnerstag
19.00 Uhr Liturgisches Mahl
mit dem Chor Vokal Fatal

Osternmontag, 21. April
11.00 Uhr Gottesdienst
Osterfrühstück ab 9.00 Uhr

Fr., 23. Mai - X-Over
18.55 Uhr Gottesdienst

So., 15. Juni - 11.00 Uhr
Familien-Gottesdienst mit
Leib & Seele - Abschluss KA 3 West

Sa., 29. März - 16.00 Uhr
Thomashaus:

Fotoshow und Vortrag der
Missionarin Christine Lauter-
bach über ihre Arbeit unter den
Massai in Tansania.
Alle interessierten Gemeinde-
glieder sind dazu herzlich einge-
laden.

Weitere Informationen und Fotos
auf der nächsten Seite (Seite 26)

Fr., 9. Mai- 18.30 Uhr
Thomaskirche

" Sich dem Leben in die Arme
werfen" - Ein Abend mit meditati-
ven Tanz und Texten zum Leben mit
Hartmut Gebauer und Ira Otto.

Veranstaltungsreihe
LEBENSZEICHEN.50 Tage im
Frühjahr im Kirchenkreis Lübbecke

So., 18. Mai - Spaziergänger-
Café im Nachbarschaftszentrum
am Gabelweier.

Der Ev. Kindergarten Brummkreisel, die
Martins-Kirchengemeinde in Vertre-
tung von Pfarrer Falk Becker und die
Grundschule im Erlengrund gestalten
den Sonntag von 14.00 – 17.00 Uhr.
Es gibt Jonglage, Kreatives Gestalten,
Kinderschminken und viele leckere Tor-
ten, Kuchen und Kaffee. Alle Besucher
sind HERZLICH WILLKOMMEN!



in den Mai

Der **CVJM-Espelkamp** startet mit einer
familienfreundlichen Radtour in den
Mai. Start ist um 10.00 Uhr am Tho-
mashaus hinter der Thomaskirche. Die
Rückkehr ist für ca. 12.00 Uhr geplant.
Es gibt Grillwürste und Getränke zum
Selbstkostenpreis.
Wer etwas mitbringen möchte für das
Kuchen- und Salatbuffet, der möchte
sich bitte telefonisch oder per E-Mail
melden: Tel. 05771/5355 oder gerhard.sauerbrey@arcor.de. Anmeldung zur
Teilnahme ist nicht erforderlich.

Di. 13. Mai - 19.00 Uhr
Thomaskirche

Vortrag von **Dr. Henning Scherf**
zum Thema "**Wechselzeiten - Wer**
nach vorn schaut, bleibt länger
jung."

Henning Scherf ist deutscher Politiker
und war von 1995-2005 Bürgermeister
und Präsident des Senats der Freien
Hansestadt Bremen.
(Veranstalter: Lions-Club Rahden-Espel-
kamp in Kooperation mit dem
Kirchenkreis Lübbecke)

Vorankündigung Sommerferi-
enprogramm Jugendcafé:

4. bis 6. Juli 2014: Kinderzelt-
lager in Frotheim "Piraten
Ahoi"

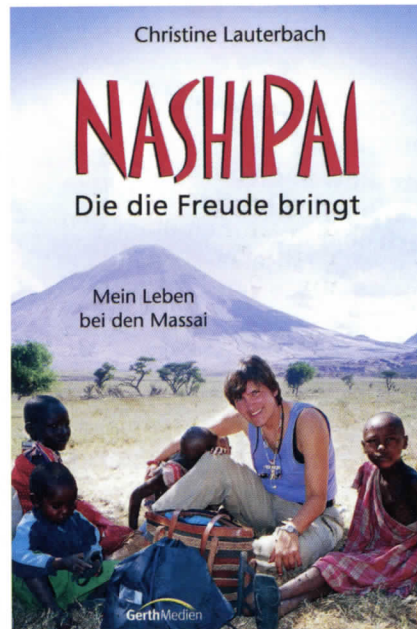
Detaillierte Ausschreibung und
Anmeldung erfolgt im Ferienheft
der Stadt Espelkamp

"Abenteuer Mission - in Tansania bei den Massai"

Vortrag von Christine Lauterbach und Ulrike Keulertz über ihre Arbeit unter den Massai in Tansania. Frau Lauterbach wird mit einer Buchlesung mit Fotos beginnen und dann zusammen mit Ulrike Keulertz von der aktuellen Arbeit ihrer Stiftung Hand in Hand berichten. Das beinhaltet das Leben der Massai, die Schönheit des Landes und die Vielfalt der wildlebenden Tiere. Ziel der Stiftung ist es, den Menschen die Liebe Gottes durch Wort und Tat nahezubringen.

Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Samstag, 29. März 2014 - 16.00 Uhr im Thomashaus



Das Buch ist im Buchhandel erhältlich unter der ISBN Nr. 978-3-86591-537-5



Christine Lauterbach und Ulrike Keulertz unter Massai-Kindern

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Januar 2014

Im vergangenen Jahr 2013 haben wir (Viktoria Hamm, Michaela Uetrecht, Mechthild Hitzeroth und ich, Dorothea Bäumer) uns aufgemacht, um in der Thomaskirche wieder einen Kindergottesdienst aufzubauen. Der Anfang gestaltete sich schwierig, weil häufig nur unsere eigenen Kinder kamen. So haben wir (dann nur noch Mechthild und ich) nach den Ferien mit einem Kinderfrühstück angefangen, das 1x im Monat stattfand. Wir fanden großartige Unterstützung in Anita (Dir an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich vielen, vielen Dank!!). Und es gab schnell eine feste Gruppe von etwa 8 Kindern, die mit einem Elternteil jedes Mal teilnahm. Andere Kinder schauten versuchsweise vorbei. Als wir im November über Martin Luthers Leben sprachen und eine eigene Schlosskirche zu Wittenberg als Pinnwand für Eure wichtigen Notizen herstellten, waren sogar 12 Kinder da. Die Arbeit mit Euch hat mir viel Spaß gemacht und mir Einiges zurückgegeben, und ich würde sie auch gern fortsetzen. Im Moment kann ich Euch nur Gottes Segen wünschen und Euch IHM anbefehlen.

Herzliche Grüße
Dorothea Bäumer



Am Freitag, den 7. März 2014, feierten Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag.

In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kam der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.) Rund um den Erdball haben sich die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste zum Weltgebetstag dieser Hoffnung angeschlossen. Wasser war das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterun-

gen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.

Dass Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und 2013 gemeinsam für Freiheit und soziale Gerechtigkeit protestierten, gab vielen Menschen Hoffnung. Mit den Kollekten der Gottesdienste werden u.a. zwei ägyptischen Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen. Der Gottesdienst zum Weltgebetstag fand im Martinshaus der Evangelischen Freikirche, Rahdener Straße 15 statt.

Der Gottesdienst wurde von Frauen aus sechs Kirchengemeinden gestaltet:

*Hoffnungsgemeinde, Kath. St. Mariengemeinde,
Ev. Freikirche Martinshaus,
Mennoniten-Gemeinde John-Gingerich-Straße,
Ev. luth. Kirchengemeinde Isenstedt-Frotheim,
Ev. Martins-Kirchengemeinde.*

Bei einem gemütlichen Beisammensein gab es eine ägyptische Linsensuppe mit Fladenbrot

Anzeige



**Ihr Partner für
gutes Sehen und Hören**



**Das Leben ist
wunderschön, genieße es mit
Augen und Ohren**

Ostlandstr. 13 • Espelkamp • Tel. (05772) 52 52 • www.optik-helms.de

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, in Ihrer Gemeinde oder Ihrem Lebens- und Arbeitsumfeld kennen Sie bestimmt Initiativen und Projekte von Menschen, die die Welt ein wenig besser machen wollen. Mit chrismon „liebe erde“ möchten wir solchen Initiativen eine Plattform verschaffen. Mögen die Projekte in den Anfängen stecken oder schon eine große Unterstützergemeinde haben – alle können mitmachen und haben eine Chance, einen Geldpreis zur Unterstützung der Initiative zu gewinnen.

Über eine Weiterleitung dieser Info an passende Projekte freuen wir uns!



Wie wir morgen besser leben –
chrismon „liebe erde“

Die Jugendgruppe, die aus Fallobst Marmelade kocht. Die Senioren, die zusammen mit Kindern Handys und Toaster reparieren. Die Marketingprofis, die in ihrer Freizeit „grünen“ Erfindern auf die Sprünge helfen: Es gibt viele Initiativen, die aus guten Ideen gute Projekte machen – und zeigen, wie wir morgen besser leben können.

Das evangelische Monatsmagazin chrismon möchte mit dem Wettbewerb „liebe erde“ auf dieses Engagement aufmerksam machen. Über eine Millionen Menschen lesen regelmäßig chrismon. Das Magazin liegt der Wochenzeitung „Die Zeit“ und Tageszeitungen wie der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“, der „Süddeutschen Zeitung“, der „Welt“ und regionalen Titeln bei und wird intensiv gelesen. Wir erreichen so eine große, bedeutende Öffentlichkeit. Ab sofort können sich Projekte in den drei Kategorien „Ernährung“, „Klima und Umweltschutz“ und „Wiederverwertung“ bewerben. Unter www.chrismon-liebe-erde.de werden die Projekte zur Abstimmung gestellt. Das Projekt mit den meisten Stimmen gewinnt den Publikumspreis. Es lohnt sich mitzumachen:

1. Platz 1.500 Euro - 2. Platz 1.000 Euro - 3. Platz 500 Euro

Außerdem bestimmt eine Jury die Gewinner in den drei Kategorien. Die Jurypreise je Kategorie sind mit 1.000 Euro dotiert.

Link zu den Projekten: <http://www.chrismon-liebe-erde.evangelisch.de/profile/>
Wir freuen uns, wenn zahlreiche Ideen und Projekte am Wettbewerb teilnehmen. Leiten Sie diese Information bitte an alle Interessierten weiter. Eine Teilnahme am Wettbewerb ist unkompliziert und bringt garantiert allen Beteiligten viel Spaß.

*Vielen Dank!
Mit freundlichen Grüßen
Dr. Stefan Hassels*

Wir treffen uns jeweils dienstags, 19.30 Uhr im Thomashauss

Termine von April bis August 2014

1. April	Der Monatsspruch für April: "Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden" <i>Johannes 16,20</i>	Inge Sauerbrey
6. Mai	Der Monatsspruch für Mai: "Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus" <i>Galater 3,28</i>	Inge Sauerbrey
10. Juni	"Sorgen kann man teilen" – Informationen zur Arbeit der Telefonseelsorge Ostwestfalen	Pfrn. Petra Henning
1. Juli	Fahrradtour	Start: 17.00 Uhr
5. August	30 Jahre Frauenabendkreis Ost	Beginn: 18.30 Uhr

Frauenhilfe

Unsere Nachmittage im Thomashauss, Brandenburger Ring, beginnen jeweils mittwochs um 15.00 Uhr mit einer Andacht

Termine von April bis Juli 2014

2. April	"Ostern – Licht als Zeichen des Lebens" Besinnung zum Osterfest	Pfrn. Martina Nolte-Bläcker, Marlies Meyer
30. April	Frühjahrestreffen der Frauenhilfen im Birkenhof in Frotheim	Beginn: 15.00 Uhr
7. Mai	Hildegard von Bingen	Ein Vortrag von Frau Irene Esser
4. Juni	Ausflug nach Hameln Abfahrt 13.30 Uhr Thomaskirche Rückkehr ca. 19.00 Uhr	
2. Juli	Treffen im Pfarrgarten Kantstraße 2 Thema: "Holunder - eine interessante Heilpflanze"	Pfrn. Martina Nolte-Bläcker, Marlies Meyer

Wir treffen uns jeweils dienstags, 19.30 Uhr im Michaelshaus

Termine von April bis August 2014

8. April	Besuch im Sinnenpark in Hille Treff um 19.00 Uhr am Michaelshaus	
6. Mai	Wir entdecken unser Gesangbuch	
3. Juni	Frauen in der Bibel	
5. August Schulferien	Wir gehen Eis essen	

Männerkreis

Der Männerkreis trifft sich an jedem 2. Montag im Monat um 19.30 Uhr im Thomashauss

(Eventuelle Orts- oder Terminänderungen im aktuellen Monatsblatt)

Termine von April bis August 2014

14. April	Gesellschaftlicher Wandel und Kirche	Günter Lückemeier
5. Mai	Pfarrer Bäumer berichtet aus der Arbeit des Ludwig-Stein-Hofes	Pfarrer Bäumer
9. Juni	Die Zukunft der Kirche	Günter Lückemeier
14. Juli	Der Männerkreis besucht die Mennonitengemeinde John-Gingerich-Straße	
August	Sommerferien	
Ansprechpartner: Günter Lückemeier - ☎ (05772) 7446		

Freu' Dich über jede Stunde die Du bist auf der Welt.
Freu' Dich, dass die Sonne aufgeht, und auch das der Regen fällt.
Freue Dich an jedem Morgen, dass ein neuer Tag beginnt.
Freu' Dich an den Frühlingsblumen und am kalten Wind.
Freue Dich an jedem Abend, dass Du ein Zuhause hast.
Freue Dich an schönen Stunden und vergiss die laute Hast.

(Verfasser
unbekannt)

Passionszeit im Ev. Kindergarten Brummkreisel

Am Gründonnerstag erleben die Kinder des Ev. Kindergarten Brummkreisel ein besonderes



Biblisches Mahl im Kindergarten

Frühstück: In Anlehnung an das letzte Abendmahl, welches Jesus mit seinen Jüngern feierte, gestalten die Erzieherinnen das Gründonnerstag-Frühstück: Es werden Decken auf dem Boden ausgebreitet, auf denen alle sitzen können, es wird Fladenbrot untereinander geteilt und Traubensaft getrunken. In dieser besonderen Atmosphäre erleben die Kinder die Passionsgeschichte – Verrat an Jesus, seine Gefangennahme und Kreuzigung. Zur Veranschaulichung wird die Geschichte mit Figuren und Tüchern auf dem Boden

dargestellt. Dabei ist der Hinweis auf die Auferstehung Jesu für die Erzieherinnen sehr wichtig, damit die Kinder mit guten Gefühlen in die Ostertage gehen können. Auf diese Art und Weise wird die Passionsgeschichte für Kinder begreifbar, sie erleben Gemeinschaft, die Christen untereinander bis heute pflegen.

Am Dienstag, d. 29. April um 10.30 Uhr feiern die Kinder und Erzieherinnen gemeinsam mit Pfarrer Falk Becker eine kindgerechte Osterandacht in der Michaelskirche, zu der alle, die kommen möchten, herzlich eingeladen sind.

Jubilarin Frau Hedwig Günther

Frau Hedwig Günther ist Erzieherin im Ev. Kindergarten Brummkreisel und feiert in Juni ihr 40-jähriges Arbeitsjubiläum. Seit Juni 1974 ist sie in diesem Kindergarten tätig und hat fast von Anfang an – der Kindergarten hat letztes Jahr seinen 40. Geburtstag gefeiert – dem Kindergarten die Treue gehalten. Am Freitag, den 06. Juni blicken wir gemeinsam mit den Kindern, dem Team und dem Träger mit ihr auf die vergangenen Jahre zurück und würdigen ihren Ehrentag.

Text + Fotos: Lilia Gildenstern



Gemeinsam feiern und pilgern

Nacht der offenen Kirchen in der Region Espelkamp



Die seit 2004 alle zwei Jahre stattfindende Nacht der offenen Kirchen in Westfalen ist eine Erfolgsgeschichte. Rund 50.000 Menschen haben Pfingsten 2012 die Kirchen besucht.

In der Region Espelkamp wird die Nacht der offenen Kirchen in diesem Jahr fünf Kirchen durch einen Pilgerweg miteinander verbinden. An jeder Kirche gibt es ein kleines pfingstliches, "geistliches" Programm zum Innehalten oder auch einen kleinen Imbiss. Dann pilgert man gemeinsam zur nächsten Kirche. Durch das gemeinsame Feiern und Unterwegssein soll die Gemeinschaft der Christen unserer Region gestärkt werden. Denn die Gemeinschaft des Heiligen Geistes (2. Kor. 13,13) verbindet uns ja als Christen.

Es wird eingeladen die ganze Strecke miteinander zu gehen und feiern. Man darf aber auch zu jeder Zeit dazukommen oder aussteigen. Folgende Stationen sind geplant:

- 18.00 Uhr: Beginn in der Christuskirche Isenstedt
- 18.45 Uhr: 1. Pilgerwegstrecke
- 19.15 Uhr: Station Alte Klus Frotheim
- 19.45 Uhr: 2. Pilgerwegstrecke
- 21.00 Uhr: Station Thomaskirche Espelkamp
- 22.00 Uhr: 3. Pilgerwegstrecke
- 22.15 Uhr: Station Martinshaus Espelkamp
- 22.45 Uhr: 4. Pilgerwegstrecke
- 23.15 Uhr: Station Michaelskirche Espelkamp
- 24.00 Uhr: Abschluss

Ansprechpartner:

Pfr. Adalbert Detering - Kirchstraße 33
32339 Espelkamp - Tel. 05743 920820

Anzeige

Sudetenland

Restaurant • Saalbetrieb • Partyservice



• **NEU: Pizza jetzt täglich ab 18 Uhr**

• **Sonntag Mittag Büffet nur 11,50 Euro**

Kantstraße 28 • Espelkamp • Tel.: 05772-915810

www.sudetenland-espelkamp.de

Öffnungszeiten: Di. Ruhetag, Mi.-Mo. 11.30-14 Uhr und 17.30-22 Uhr

Der Morgenkreis – ein wunderbarer Start in einen erfüllten Kindergarten

Der Morgenkreis gehört in unserem ev. Kindergarten „Hand in Hand“ zu den festen Ritualen, mit dem jeder Tag beginnt.

Wenn alle Kinder eingetroffen sind, versammelt sich jede Gruppe unseres Kindergartens um 9.00 Uhr zum einem Morgenkreis in den jeweiligen Gruppen.

verlaufen wird. Die Kinder können so Sicherheit und Selbstvertrauen gewinnen, um sich selbstständig im Kindergartenalltag zu bewegen.

Zur Orientierung der Kinder besprechen wir im Morgenkreis die Wochentage, Monate und Jahreszeiten. Diese sind mit Bildkarten sichtbar gekennzeichnet.

Beim gemeinsamen Singen von Liedern und Spielen von Finger- oder Kreisspielen werden neben dem Gemeinschaftsgefühl wichtige Bildungsbereiche der Kinder gefördert: die Sprache, die Motorik, die Kognition, die Wahrnehmung, der sozial-emotionale Bereich und der musisch-kreative Bereich.

Im Morgenkreis werden Geschichten vorgelesen oder es finden Erzählrunden statt. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, über Erlebtes zu berichten.

Geburtstage werden im Morgenkreis mit allen zusammen gefeiert. Mit einem gemeinsamen täglich wiederkehrenden Morgengebet endet der Morgenkreis und alle Kinder verteilen sich in ihre selbst gewählten Spielbereiche.

Die Kinder erfahren Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit in der Gruppe. Jedes Kind sieht die anderen Kinder, nimmt sie wahr und fühlt sich zugehörig. Die Kinder hören und sehen: Welche Kinder sind da? Wer ist krank oder im Urlaub?

Ein wichtiger Aspekt des Treffens am Morgen ist es, mit den Kindern zu besprechen und mit Hilfe von Bildkarten zu planen, wie der kommende Tag

*Wir bitten dich für diesen Tag,
was immer er uns bringen mag,
begleite uns auf unseren Wegen,
erfülle uns mit deinem Segen.*

*Bei allem, was wir tun und sagen,
lass uns nach deinem Willen fragen,
schenkst Freude du uns und auch
Kraft, dann wird der Tag ganz
fabelhaft!*

Amen

Michaela Uetrecht

Jeden 4. Sonntag im Monat im Anschluss an den Gottesdienst

Herzliche Einladung, noch etwas zu bleiben

Im Anschluss an den Gottesdienst ist es schon länger Tradition in der Thomaskirche der Martins-Kirchengemeinde, ein Beisammensein bei Kaffee, Tee und Gebäck in der Turmhalle anzubieten. Dadurch hoffen wir, noch mehr miteinander ins Gespräch zu kommen und den Kontakt der Gemeindeglieder untereinander zu fördern.

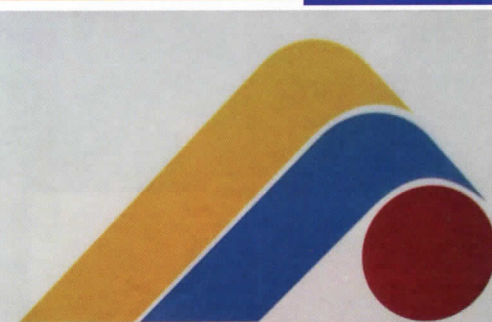
Schon jetzt einen herzlichen Dank an alle, die sich bereit erklärt haben, das KirchenCafé mit zu betreuen. Die Mithilfe sieht so aus, dass man alle paar Wochen ein Mal das KirchenCafé vorbereitet und etwa gegen 12.00 Uhr spült und aufräumt.

Wenn Sie sich auch vorstellen können, dabei mitzuwirken, wenden Sie sich bitte an: Inge Sauerbrey

☎ 05771- 5355 - Email: i.sauerbrey@web.de



Anzeige



ALTHOFER
einfach **Maler-haft**

GmbH & CO. KG

Geschäftsführer: Stefan Pooch

05772-8734 • 0171-6588734

Leib und Seele

Der familienfreundliche Gottesdienst
mit anschließendem Brunch
in der Michaelskirche: 11.00 h



Die Termine 2014:

16.03. + 15.06.

Liturgisches Mahl

am

Do. 14.04. - 19.00 Uhr

- Michaelskirche -

Vorschulkinder aus der KiTa Brummkreisel besuchen die Michaelskirche

Die 19 Vorschulkinder aus der KiTa Brummkreisel haben im Februar die Michaelskirche besucht.

Pfr. Becker hat für die Kinder eine spannende Rallye durch die vielen Räume des Michaelshauses organisiert.

Besonders spannend war für die Kinder eine Orgelvorführung durch den Organisten Tobias Krügel. Dabei durften die Kinder auch einen Blick in das Innere der Orgel werfen und auch die "Nachtigall" entdecken – eine besonderes Register, das eine Vogelstimme imitiert.

Auch ein Pausensnack stand für die Kinder bereit und zum Schluss gab es noch ein Gruppenspiel für alle im Jugendkeller des Michaelshauses.



Die "Nachtigall"



Text und Fotos:
Pfr. Falk Becker

Kreuz & Quer 2014

Freizeiten

der Evangelischen Jugend
im Kirchenkreis Lübbecke



- **Kinder-Herbst-Freizeit im Pollertshof in Pr. Oldendorf**
Alter: 7 - 10 Jahre, vom 13. - 18.10.2014, Preis: 99,-€
Leitung: Ulrike Nebur-Schröder & Team
- **Sommerncamp Alswede**
Alter: 8-12 Jahre, vom 5.7. - 8.7.2014, Preis: 40,-€
Leitung: Bodo Borchard & Friederike Hoffmeier
- **Kinderfreizeit Esens-Bensersiel**
Alter: 6 - 10 Jahre, vom 3.8. - 9.8.2014, Preis: 190,-€
Leitung: Friederike Hoffmeier & Team
- **Kinderfreizeit Wangerooze**
Alter: 9 -12 Jahre, vom 27.7. - 3.8.2014, Preis: 258,-€
Leitung: Hendrik Kuhn, Franziska Wehrbein & Team
- **Jungschafffreizeit in Vejlbj Fed/Dänemark**
Alter: 9 - 13 Jahre, vom 6.7. - 20.7.2014, Preis: 345,-€
Leitung: Andreas Hoffmann & Team
- **Jugendfreizeit in Wagrain/Österreich**
Alter: 11 -13 Jahre, vom 14.7. - 27.07.2014, Preis: 498,-€
Leitung: Hauke Büttner & Team
- **Jugendfreizeit in Kassel/Deutschland**
Alter: 12 - 15 Jahre, vom 2.8. - 10.8.2014, Preis: 180,-€
Leitung: Merian Knoop, Sophie Schnute & Team
- **Jugendfreizeit in Siofok/Ungarn**
Alter: 13 - 15 Jahre, vom 26.7. - 9.8.2014, Preis: 530,-€
Leitung: Sebastian Schröder & Team
- **Kanu-Hauptstadt-Freizeit in Berlin/Deutschland**
Alter: 13 - 15 Jahre, vom 10.7. - 18.7. 2014, Preis: 260,-€
Leitung: Dieter Riechmann & Team
- **Jugendfreizeit in Crieff/Schottland**
Alter: 13 - 15 Jahre, vom 19.7. - 3.8. 2014, Preis: 535,-€
Leitung: Oliver Nickel & Team
- **Jugendfreizeit in Narbonne/Südfrankreich**
Alter: 13 - 16 Jahre, vom 11.7. - 25.7. 2014, Preis: 485,-€
Leitung: Kornelia Kirchner & Team
- **Jugendfreizeit in Agropoli/Italien**
Alter: 14 - 16 Jahre, vom 4.7. - 20.7. 2014, 610,-€
Leitung: Daniel Oepping & Team
- **Jugendfreizeit in Canet de Mar/Spanien**
Alter: 15 - 18 Jahre, vom 2.8. - 18.8.2014, Preis: 545,-€
Leitung: Lea Steen, Dirk Demsky & Team
- **Jugendfreizeit in Korfu/Griechenland**
Alter: 15 - 18 Jahre, vom 11.7. - 28.7.2014, Preis: 585,-€
Leitung: Jan Geertmann & Team
- **Familien-Skifreizeit in Meransen/Südtirol**
Alter: Familien, vom 25.12.2014 - 3.1.2015, Preis: 510/440/330 €
Leitung: Heike & Christian Krüger & Team

Infos & Anmeldungen:

Evang. Jugendpfarramt **jupf** Geistwall 32, 32312 Lübbecke
Telefon: 05741 / 2700 321 + 322 www.jupf-luebbecke.de

Aus dem Gästebuch der Thomaskirche

8.5.2013 - Vom Senioren-Nachmittag der ev. Luth. Kirchengemeinde Sulingen haben wir einen Ausflug nach Espelkamp gemacht zum Teppichmuseum. Auf dem Heimweg machten wir Station in der Thomaskirche zur Abendandacht. Wir danken für die Gastfreundschaft und die eindruckliche Kirchenführung!
Pastor J. Musiolik

- Danke Vater, dass Du mir hier ganz nah bist. Du weißt den Weg für mich. Danke für Deine Liebe

Hello! Lea, Nicole, Nicole waren hier!!!

19.5.13 - Goldene-, Diamantene- u. Gnadenkonfirmation - viele Dankesgrüße u.a.: Danke für einen erfrischenden Gottesdienst und eine sehr gelungene Feier - zu heute herrschen sollte - Es war heute ein wunderschöner Tag in der Thomaskirche zu meiner Goldenen Konfirmation. Deshalb auch schön, hier sind unsere Kinder getauft, auch unsere Trauung im Jahr 1966 fand hier statt - Ein wunderschöner Tag mit viel "Weißt Du noch?" Danke

26.6.2013 - Da es mir zur Zeit nicht gut geht, suche ich hier die Nähe und den Halt bei Gott. Ich betrachte das Podest mit Wehmut, da ich unter anderen Umständen beim Konzert mitsingen würde. Ich hoffe, es wird ein schönes Konzert. Mein Herz und meine Gedanken sind dabei.

26.5.13 - Der Gossner-Konvent besuchte heute (Sonntag Trinitatis 2013) den hiesigen GD. Wir erinnern an unseren Gründervater Horst Symanowski, der auf der EKD-Synode 1955 in Espelkamp eines der Hauptreferate hielt zum Thema: "Kirche in der industriellen Arbeitswelt." Als Folge entstand das "Seminar für kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt" in Mainz-Kastel. - Wir bedanken uns für die Gespräche und die Gastfreundschaft der Gemeinde.
10 unterschrieben

13/05/2013
Tunamobukun Nung Kwa Kari
Woyondelaa Kati'ka Kamsa 'bibi'.
Tunamobukun Nung Kwa Kari
Jahre:

Jörgenbusch

AUGUSTAFESD
A. Simon

A group from Tanzania for the Youth Group
A. Vicent
A. Dominic
between 9-20 Aug 13

Danke dir du guten Gottesdienst
Die Kirche ist ein toller Bauwerk,
mög viel Segen davon annehmen!
Ines des hier CVJM Enger
am 18. August 2013

J. Papp, Horst & Christel Stekopy
Telga M. Hoff
Christel Baumgarten
Jahre neuwam & Achter Schödel

12.8.13 - Ein besonderer Ort! Beeindruckend schön - strahlt Ruhe aus und erinnert an unsere Privathaus bewohnte Kirche in Langenberg Kreis GT.

Für Dierui, leael
eserme Gite-Slamislovan
Valom ees
2013-08-15
Mollat B. Schoua

July 17, 2013
Gott ist die Liebe!
Ingrid Vickers, CST John Evangelical Luth.
Williams Lake, British Columbia
Canada
Sing a joyful song onto the Road

Timo, Benedikt, Pauline
Lucar, Saskia, Tamara,
Lena Denise, Biranka
- Die neuen Konfirmanden.

30.6.2013 - Ich bin hier in der Thomaskirche konfirmiert worden und bin früher sehr gerne in den Kindergottesdienst gegangen, bis mein Pastor wegzog. Es bleibt eine unvergessene Zeit. Ich glaube trotzdem an Gott, auch wenn ich selten in der Kirche bin. Ps. Früher wurde mein Nachbar bald erschlagen, als 1967 bei dem Sturm das Dach abflog.

Eure Kirche ist eindrucksvoll! Ich wünsche Euch, dass die Gemeinde die nächsten 50 Jahre mit Freude und ... Herzlichst
Rev. Dr. Clark Seha

Lieber Vater, laß mein Herz und meine Seele hier zur Ruhe kommen. Gelobt sei der Herr!

5.7.2013 - Dies ist eine sehr schöne Kirche und ich werde hier bestimmt noch öfters hinkommen. Bald habe ich nämlich Konfirmation unterrichtet. Leider nicht in dieser Kirche. Trotzdem werde ich mit meiner Familie in den Gottesdienst kommen.

Danke für die offene Kirche - dem kann ich mich nur anschließen. Als Nichtkirchgänger ist die offene Kirche eine schöne Gelegenheit, alleine und in Ruhe die Atmosphäre aufzunehmen. Die Klarheit dieser Kirche ist sehr wohltuend.

30.9.2013 "Was macht, dass ich so unbeschwert, und mich kein Trübsal hält, weil mich mein Gott das Lachen lehrt, wohl über alle Welt."

H.D.Hüsch
offene Kirche geht heute zu Ende, wir sind gerne im Team dabei, unterschrieben der Teammitglieder

Segel-Freizeit für Kids von 12 - 15 Jahren

Acht Tage auf den "Friesen Meeren" in den Niederlanden 8.-16. August 2014

Skipper und Leitung: Pfr. Falk Becker, Tim Steinweg, Sarah Becker

Mit dieser Freizeit bieten wir für Kids von 12 - 15 Jahren zum Ende der Sommerferien ein tolles Highlight:

8 Tage Segelfreizeit mit offenen Booten.

- Segeln lernen · Gemeinschaft erleben
- Selbstbewusstsein stärken · Vertrauen zu Gott wagen

Segeln heißt: Natur und ihre Elemente erleben, die Kraft des Windes erfahren und ihn das Schiff bewegen lassen. "Gottes sind Wogen und Wind, aber das Steuer, das ihr das Ufer gewinnt, ist Euer." (Gorch Fock)

Unterkunft: Gruppenhaus auf einem Campingplatz in Heeg.

Für diese Freizeit sind nur noch Restplätze frei.

Infos und Anmeldung bei:

Evang. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp

Pfr. Falk Becker - Tannenberplatz 1 - 32339 Espelkamp

Fon: +49 5772 3211 - Fax: +49 5772 936695 - Mail: fb@falk-becker.de



MaKiKi-Club

MaKiKi-Club – „Martins-Kirchen-Kinder“.



Minuten Clubprogramm: Kreatives, Kulinarisches, Action, Entspannung, Spiele ... und jeden Monat ein besonderes Highlight. Das genaue Programm wird jeweils für einen Monat mit den Kindern gemeinsam geplant.

Verantwortlich: Pfarrer Falk Becker, Jugendreferentin Kornelia Kirchner



Das besondere Angebot für Kinder, die schon bei den Konfi-Kids (KA 3) waren und noch nicht im Konfirmationskurs (KA 8) sind.

An jedem Dienstagnachmittag ist das Jugendcafé im Michaelshaus am Tannenberplatz mit seinen Angeboten geöffnet und es gibt in jeder Woche 60

"Fit für die Mitarbeit"

Regionale Ausbildung für junge Menschen

In jeder Generation sucht Gott Menschen, die sich mit ihren Gaben und Fähigkeiten zur Verfügung stellen, um seine Gemeinde zu beleben, weiterzubauen, Jesus zu bezeugen, anderen Menschen zu helfen...

Wir suchen junge Christen (oder solche, die es werden wollen!), die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen:

z.B. als Mitarbeiter/in der Konfirmandenarbeit, in unseren Kinder- und Jugendgruppen, beim Kindergottesdienst, im CVJM, auf Freizeiten, bei besonderen Projekten.

Für junge Menschen ab 14 bieten wir eine besondere Chance für eine gründliche Ausbildung.

Am Mittwoch, dem 9. April 2014, beginnt um 19.00 Uhr der zehnte Mitarbeiter-Kurs für junge Christen, der "Timotheus-Treff 2014/2015" in der Michaelskirche in Espelkamp.

Für 18 Monate bilden wir eine Lerngemeinschaft. Wir treffen uns alle vierzehn Tage und werden miteinander essen und spielen, lernen und Spaß haben, arbeiten und beten...; eine gemeinsame Freizeit und andere unvorhergesehene Aktivitäten sind auch noch drin.

Die wichtigsten Ziele dieser Ausbildung sind:

Grundfragen des Glaubens klären
Bibel lesen und verstehen lernen
Einsichten aus den Bereichen

- Pädagogik
- Psychologie
- Seelsorge
- Gruppenleitung

gewinnen und anwenden

Eine ausbaufähige Methode der Andachtsvorbereitung lernen
Rhetorik-Training

Das erste Treffen ist als "Schnupperabend" gedacht; dann ist eine verbindliche Anmeldung für die Teilnahme am ganzen Kurs erforderlich.
Kornelia Kirchner, Jugendreferentin, Falk Becker, Pfarrer

Termin: Mittwoch, 9. April 2014, 19.00 h

Evang. Michaelskirche

Tannenberplatz 1, Espelkamp



Sommerfest: Spaß für Jedermann

Schon jetzt steht der Termin für das beliebte Sommerfest des Ludwig-Steil-Hofes (LSH) fest. **Am Sonntag, 29. Juni, auf dem Parkgelände an der Präses-Ernst-Wilm-Straße.** Geboten werden ein etwas verkleinerter Flohmarkt, viel Beschäftigung und kulinarische Genüsse.

Die Bühne wird direkt vor dem Hauptgebäude und der großen



"Auf dem Wasser wandeln" - Der Steil-Hof macht's möglich.

Außergastronomie aufgeschlagen. Hier macht auch der Clown Georg seine Späße. Der Gottesdienst, mit dem das Fest um 10 Uhr beginnt, wird im großen Saal des Volkeninghauses gehalten.

Bei der Schafschur kann man zuschauen, wie die braven Vierbeiner ihre Wolle „ausgezogen“ bekommen. Und beim Schmied können ältere Kinder schon selbst zum Hammer greifen. Ansonsten wird viel Bekanntes zu sehen sein. So wurden zum

Beispiel Goldwaschen, Klettermöglichkeiten, Softrodeo und Aqua-balls schon im Vorjahr gut angenommen. Neuer Nervenkitzel kommt nun durch Bungee-Springen hinzu. „Man muss das Rad nicht jedes Jahr neu erfinden“, meint Vorstand Pfarrer Stefan Bäumer.

Text + Foto: Ralf Kapries

Vorhang auf – Jesus macht den Weg zu Gott frei

Dass die Klienten der Psychosozialen Rehabilitation am Ludwig-Steil-Hof am ersten Advent den Gottesdienst in der Thomaskirche mit gestalten, hat in Espelkamp schon eine langjährige Tradition. Allgemein macht dieses Engagement die Verbundenheit zur Martins-Kirchengemeinde deutlich, zu der der Steil-Hof nach Auflösung der eigenen, sogenannten "Anstaltsgemeinde" gehört.

Die Klienten sprachen über ihre Erfahrungen von Glück und Enttäuschung, die sie aufgrund ihrer Erkrankung häufig besonders intensiv empfinden. Pfarrer Rolf unterstützte diese Gedanken in seiner Predigt mit dem Motto "Vorhang auf - Eintritt frei". Jesus habe den Weg zu Gott frei gemacht.



Tagespflege als Weg aus der Einsamkeit

Werner Lehmann ist seit zehn Jahren Gast in der Tagespflege. Nach dem Tod seiner Frau war er psychisch angeschlagen. Dem Rat seiner Kinder folgend, besuchte er die Einrichtung, wo es ihm so gut gefiel, dass er immer noch wöchentlich drei Vormittage zusammen mit den anderen 50 Gästen dort verbringt. "Für mich ist es wichtig, dass ich aus dem Haus komme", erklärt der heute 82-Jährige.



Werner Lehmann besucht seit zehn Jahren die Tagespflege, damit er "aus dem Haus kommt".

Foto: Ralf Kapries

An den restlichen Tagen der Woche fährt er mit dem Auto spazieren und besucht seine Kinder. Er hat zwei Söhne und zwei Töchter. Samstags ist er meist bei seinem Sohn. Eine Tochter versorgt ihn mit Essen, denn Lehmann wohnt noch alleine in seinem eigenen Haus in der Altgemeinde Espelkamp. Er nimmt möglichst an allen Außen-Aktivitäten wie Theaterbesuchen teil und fährt bei der einmal pro Jahr angebotenen Freizeit mit in den Urlaub.

Im Februar zieht die Tagespflege wieder in ihr altes, frisch renoviertes und erweitertes Gebäude um.

Personen und Berufe

Ingrid Merkulow

hat trotz ihrer Doppelbelastung als Ehefrau und Mutter ihre Ausbildung zur Bürokauffrau am Ludwig-Steil-Hof in Espelkamp mit der Bestnote 1,0 absolviert.

Schon die dreijährige Ausbildungszeit konnte wegen guter Leistungen auf zweieinhalb Jahre verkürzt werden. "Frau Merkulow hat Außergewöhnliches geleistet. Wir freuen uns, sie in der Verwaltung des Ludwig-Steil-Hofes auch weiterhin beschäftigen zu können", erklärte Vorstand Stefan Bäumer.



Thomas Baak

ist seit 25 Jahren als Sozialarbeiter am Ludwig-Steil-Hof beschäftigt und arbeitet in der Bischof-Hermann-Kunst-Schule und im Internat. Er wurde 1956 in Minden geboren und wohnt heute in Petershagen. „Immer noch fahre ich jeden Tag gern zur Arbeit und freue mich auf viele unterschiedliche Aufgabenstellungen im Zusammenhang mit Schülern und Eltern“, sagt er. Er dankt Schulleitung, Kollegen und Vorstand für die intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.





„Die Osterglocken läuteten, als überschlugen sie sich vor Freude über das leere Grab. Darüber, dass einmal etwas so Tröstliches gelang, und dass das Staunen währt seit zweitausend Jahren.“ So heißt es in einem Ostergedicht von Reiner Kunze.

Mitten in der Trauer, Enttäuschung und Hoffnungslosigkeit der Jüngerinnen und Jünger Jesu damals leuchtet das Licht des ersten Ostermorgens auf. Drei Frauen erkennen im leeren Grab, dass Jesus die Macht des Todes für uns zerbrochen hat und uns in ein neues Leben mit Gott ruft. Staunend, getröstet und voller Freude haben sie diese Botschaft in die Welt getragen, die allen Menschen gilt, bis heute.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen eine frohe und gesegnete Osterzeit!

Im Namen der Gemeindebriefredaktion

Pfarrerinnen Martina Nolte-Bläcker

Pfarrer/Pfarrerinnen

Pfarrbezirk West

Pfarrer Falk Becker
Tannenbergsplatz 1

☎ (05772) 3211

E-Mail: falk-becker@web.de

Pfarrbezirk Ost

Pfarrerinnen Martina Nolte-Bläcker
Kantstraße 3

☎ (05772) 4193

E-Mail:

pfarrerinnen.nolte.blaecker@web.de

Ev. Stiftung

Ludwig-Steil-Hof

Zentrale ☎ 564-0

Häusliche Pflege ☎ 97 97 707

Tagespflege ☎ 564-144

Pflegeheim

„Volkeninghaus“ ☎ 564-116

Pfarrer Stefan Bäumer ☎ 564-100

Gemeindebüro

☎ 4415

Frau Katja Gläser

geöffnet: Di. 9.30 - 12.00 Uhr

Do. 15.00-17.00 Uhr

Brandenburger Ring 52

Internet: www.Martins-Kirchengemeinde.de

E-Mail: Martins-Kirchengemeinde@t-online.de

Kindergärten

KIGA „Hand in Hand“

Brandenburger Ring 16 a

Frau Uetrecht ☎ 4211

KIGA „Brummkreis“

Gabelhorst 29 a

Frau Gildenstern ☎ 8948

Schwedenkindergarten

Kantstraße 1

Frau Simes ☎ 4080

Kantor

Tobias Krügel

Danziger Straße 12

☎ (05772) 2004932

E-Mail: tkruegel@gmx.de

Küsterin/Küster

Michaelskirche:

Frau Wiegmann ☎ 7468

Thomaskirche:

Herr Steffan ☎ 4415

Jugendreferentin

Kornelia Kirchner

Kirchstraße 33, Isenstedt

☎ 05743-9289347

Einrichtungen des Diakonischen Werkes Lübbecke

Beratungsstelle für
Abhängigkeitskranke

☎ 05741/318431

Beratungsstelle für Aussiedler

Espelkamp ☎ (05772) 8881

Familien- und

Altenpflege ☎ 05741/270037

Beratungsstelle für

Asylbewerber ☎ 05741/270086

Diakoniestation

Ambulante Alten- und

Krankenpflege ☎ 05741/270030

Altentagesstätte Espelkamp im Bürgerhaus

Mo. 14.00 - 17.00 Uhr

Di. 14.00 - 17.00 Uhr

Fr. 14.00 - 17.00 Uhr

Ev. Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaftskonflikte Sexualfragen und Sexualpädagogik
☎ 0571/3201023

Ehe- und Lebensberatungsstelle e.V. - Minden
☎ 0571/23232

Diakoniestation Mitte - Pr.Oldendorf
☎ 05742/920400

Begegnungs- und Beratungsstelle
Frauenberatungsstelle, Frauenhaus, FrauenWohnen
Schweidnitzer Weg 18
☎ (05772) 9737-0

Jugendmigrationsdienst Espelkamp
Beratungsstelle für junge Spätaussiedler und Migranten
Rahdener Straße 15
☎ (05772)/ 6683

Kindersorgentelefon
gebührenfrei
☎ 0800/1110333

Telefonseelsorge
gebührenfrei
☎ 0800/1110111

DRK-Seniorenbüro mit Info-Zentrum Pflege
☎ 99 539 oder 93 56 50
Im (Vor)ruhestand neu Aufgaben und Aktivitäten suchen
Wilhelm-Kern-Platz 14
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr
Do. 15.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Info-Zentrum Pflege für den Altkreis Lübbecke
Kostenlose und neutrale Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige im DRK-Seniorenbüro Espelkamp zu den genannten Öffnungszeiten.

Hospiz-Initiative Espelkamp
Ambulante Begleitung im Altkreis Lübbecke
Ludwig-Steil-Straße 13
32339 Espelkamp
☎ (05772)979270
Di./Mi./Do. 15.00 - 17.00 Uhr und nach telef. Vereinbarung

Eine-Welt-Laden UNDUGU
Brandenburger Ring 52
☎ (05772) 915 956

Öffnungszeiten:
Di. 10.00 - 12.00 Uhr
Do. 15.00 - 17.00 Uhr

Zusätzlich ist der UNDUGU-Laden an jedem 2. Sonntag im Monat - nach dem Gottesdienst in der Thomaskirche - geöffnet.



Thomaskirche 9.30 Uhr
1. Sonntag im Monat:
Abendmahl



Michaelskirche 11.00 Uhr
(mit parallelem Kindergottesdienst)
1. Sonntag im Monat:
Abendmahl

Ludwig-Steil-Hof
Samstag 10.00 Uhr
Volkeninghaus

Bibelstunden:
Mi. 18.00 Uhr, Michaelshaus
Do. 9.30 Uhr in Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Memeler Straße 7
Jeden 2. Sonntag um 17 Uhr
Stunde unter dem Wort
Auskunft: ☎ 8985

Jugendtreff für Konfirmandinnen und Konfirmanden
Kontakt:
M. Nolte-Bläcker ☎ 4193
Volker Löh: ☎ 977599

Kantorei:
Mi. 19.30 Uhr Thomashaus

Chor „Vokal Fatal“
Do. 19.30 Uhr Thomashaus

Bläserkreis
Di. 18.30 Uhr Michaelskirche

Offene Jugendarbeit
Jugendcafé im Michaelshaus am Tannenberglplatz



Öffnungszeiten:
montags
15.00-16.00 Uhr Kontaktstunde
16.00-18.00 Uhr Teenie-Zeit (12-14 Jahre)
18.00-19.00 Uhr Offener Treff

dienstags und mittwochs
15.00-17.00 Uhr Kinderzeit (6-12 Jahre)
17.00-19.00 Uhr Offener Treff
Kontakt: Jugendreferentin
Kornelia Kirchner ☎ 05743-9289347
EMail: korneliakirchner@gmx.de



Offene Thomaskirche

1. April bis 30. April 2014
montags - freitags
10.00 - 16.00 Uhr

1. Mai bis 31. August 2014
montags - freitags
10.00 - 18.00 Uhr

1. Sept. bis 30. Sept. 2014
montags - freitags
10.00 - 16.00 Uhr

Probentermine

Wo aus Fremden Nachbarn werden!



Außerirdisch gut wohnen bei der Aufbau 



Das ist jede Reise wert: Top-Wohnungen, schneller Service, hohe Lebensqualität, und nette Nachbarn mit Humor. Die Anziehungskraft der Aufbaugemeinschaft ist einfach galaktisch!


AUFBAU
GEMEINSCHAFT